

Evangelisches Pfarramt

das  
senfkorn  
online



London-Ost

GEMEINDEBRIEF

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
London / Forest Hill

Außenstationen in Brighton /  
Haywards Heath; Canterbury;  
Sevenoaks / Tonbridge /  
Tunbridge Wells

Ev.-lutherische Kirche  
St. Marien mit St. Georg  
London / St. Pancras

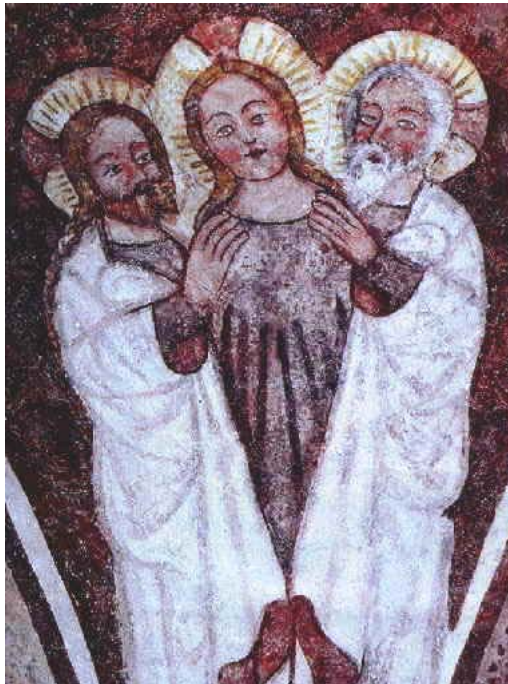
Ev.-lutherische Kirche  
St. Albans und Luton

**AUGUST - SEPTEMBER 2004**

So spricht der HERR:

*Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.*

*(Jesaja 66,13a)*



***Dreifaltigkeit***

*Fresco aus dem Kirchlein St. Jacob  
in Urschalling, Oberbayern, 12. Jahrhundert.*

Der Sommer weckt unsere Sehnsucht nach Fülle. Wenn wir Früchte im Garten ernten, wenn wir die Sonne auf unserer Haut spüren und erleben, wie der Regen die Erde tränkt, dann spüren wir die Fülle des Lebens. Doch gerade wenn wir Zeit haben, wenn wir die Geschäftigkeit des Alltags hinter uns lassen, bemerken wir auch, wie unvollkommen unser Leben ist. Schmerzlich wird uns bewußt, was wir loslassen mußten, was uns genommen wurde, worauf wir verzichteten.

Wenn wir traurig, verletzt oder unsicher sind, brauchen wir Trost. Nicht immer kann man sich als erwachsen gewordener Mensch an die Mutter wenden. Und es ist nicht leicht als Mutter herangewachsene Kinder zu trösten. Trost braucht Vertrauen, Verständnis, Verlässlichkeit: Liebevoll schließt die Mutter ihre Arme um das weinende Kind. Sie ist da. Die vertraute Stimme findet die richtigen Worte. Und bald schon hüpfet das Kind heraus aus der Umarmung wieder hinein in die Welt. Dieses Bild sitzt fest in unseren Herzen – als Erfahrung und als Sehnsucht.

Hören wir Gottes Wort: „So spricht der HERR: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Schauen Sie sich das Titelbild genau an: Links sehen sie einen jungen Mann mit dunklem kräftigen Haar. Der alte Mann rechts hat einen weißen Bart und besonders gütige Augen. Und in der Mitte ist eine Frau. Ihr Gesichtsausdruck, die Form ihrer Lippen, wie sie ihr Haar trägt und wie ihr Kleid geschnitten ist, zeigen das ganz deutlich. Die Hände der Männer halten sie. Alle drei tragen Heiligenscheine, die berühren sich und gehen ineinander über. Alle drei sind eingehüllt in ein und denselben Mantel. Die drei bilden eine Einheit: Gott, der Schöpfer, Jesus Christus und der Heilige Geist, die Heilige Geistin.

Jahrhundertlang war dieses Bild unter Putz verborgen. Eine Frau befreite dieses alte Fresko 1923 von der Abdeckung. So können wir Gottes Vielfalt wahrnehmen und darüber nachdenken, was Menschen von Alters her wußten und immer wieder erfahren. Gott ist nicht nur Vater. Der Heilige Geist als Frau, die Heilige Geistin ist Bestandteil der Trinität, der Heiligen Dreifaltigkeit Gottes.

Vielleicht gibt es deshalb so viele Trinitätssonntage, weil wir Menschen Zeit brauchen, um Gottes Vielfalt erfassen und erleben zu können. Gott kann und will uns trösten: Gott hat uns unser Leben geschenkt, Gott hat uns geschaffen, begabt und berufen. Jesus Christus hat uns befreit von aller Schuld und uns den Weg zum Leben eröffnet. Ihm können wir folgen. Die Heilige Geistin berührt unser Leben und verändert uns.

Tränen werden getrocknet, Wunden heilen, liebevoll werden wir gehalten, und können so, durch Gottes Kraft gestärkt, aufstehen und unseren Weg gehen in dieser Welt, können die Fülle des Lebens als Geschenk aus Gottes Hand nehmen, der Hand des Vaters, des Sohnes und der Heiligen Geistin.

*Iris Hellmich*



**Kurs für Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Zum neuen Schuljahr wird es einen Konfirmandenkurs für den Pfarrbereich London-Ost geben, der für alle Interessenten offen ist.

**Termine, Ort und andere Einzelheiten nach Vereinbarung.**

Interessierte Jugendliche ab 12 Jahre (oder deren Eltern) melden sich bitte zum Beginn des neuen Schuljahres (Ende August) schriftlich oder per e-mail beim Pfarramt:

**Evangelisches Pfarramt London-Ost,  
Iris und Christoph Hellmich,  
22 Downside Crescent, London NW3 2AR,  
☎ 020 - 7794 4207; e-mail: Christoph.Hellmich@German-Church.Org**

+++ *aus unserer Synode* +++ *aus unserer Synode* +++

**- Wechsel im Pfarrbereich Südwest** (Südwest-England / Südwest-Wales)

Am 31. 7. 2004 beendet Pastorin Norina Mutzek ihren Dienst im Pfarrbereich Südwest. Sie übernimmt eine Pfarrstelle in Rüsselsheim. Ihre Nachfolgerin wird Pastorin Eva Knauf aus Bieberstein-Dipperz. Die Einführung von Frau Knauf findet am Sonntag, dem 26. 9. statt. Wir wünschen beiden Kolleginnen alles Gute und Gottes Segen für den Neuanfang in ihrem neuen Wohn- und Arbeitsbereich.

**- Synode beteiligt sich beim Kirchentag 2005**

Vom 25. - 29. Mai wird der 30. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover stattfinden. Auch unsere Synode wird wieder mit einem Stand beim „Markt der Möglichkeiten“ vertreten sein. Die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung und zum Einsatz beim Markt der Möglichkeiten wird von Frau Ellen Campbell aus Edinburgh geleitet. Interessenten sollten sich so bald wie möglich mit ihr in Verbindung setzen. Ihre Anschrift lautet: Mrs. Ellen Campbell, 6 Easter Belmont Road, Edinburgh, EH12 6EX, Telefon: 0131 - 337 76 98.

**Gesprächskreis für Berufstätige / Junge Erwachsene:** Seit einiger Zeit gibt es einen Gesprächskreis für Berufstätige und junge Erwachsene, der sich einmal monatlich abends im Pfarrhaus trifft. Da der Termin jedesmal neu verabredet werden muß, kann er nicht im **senfkorn** veröffentlicht werden. Die Einladung erfolgt per e-mail. **Interessenten** melden sich bitte telefonisch (020-7794 4207), oder noch besser per e-mail ([christoph.hellmich@german-church.org](mailto:christoph.hellmich@german-church.org)).

## Aus unseren Gemeinden: Gemeindefreizeit 1

Meine erste Gemeindefreizeit ergab sich ganz plötzlich, als jemand verhindert war und mein Besuch für diesen Zeitraum doch nicht kommen konnte. So bot man mir den freigewordenen Platz an und ich sagte spontan zu. Mit Käthe, Barbara, Ursel und Doris traf ich mich in Liverpool Street Station und gemeinsam düstern wir in Richtung Hoddesdon. Wie schön dieses alte Haus in einem großen Park lag, umgeben von uralten Bäumen, ist einfach beeindruckend.



Herzlich willkommen geheißen wurden wir von Hilde Skilton, die uns auch gleich die Zimmer zuwies, kleine Apartments, die sehr hübsch waren. Nach dem Abendessen, das sehr lecker war, trafen wir uns im Gruppenraum mit den übrigen Teilnehmern. In einem gut vorbereiteten Spiel mit großem Wandbild und Mappen wurden wir von Frau Hellmich in die Zeit des Propheten Amos eingeführt, der in den nächsten Tagen unser Thema sein sollte.

Dadurch, daß wir ständig die Plätze wechselten, lernte ich ein bißchen die anderen Gemeindeglieder kennen, die ich bisher nur vom Erzählen und aus dem Senfkorn kannte. Mit einem kleinen Abendschoppen schlossen wir den Tag ab.

Am nächsten Morgen gings nach dem Frühstück frisch an die Arbeit. In kleinen Gruppen sprachen wir etwas ausführlicher über den Propheten Amos, über seine Zeit, über das, was er wollte. Wie hart ging er doch mit seinen Mitbürgern ins Gericht. Wie furchterregend waren seine Aussagen für die Zukunft. Und nur am Schluß fand er ein paar milde Worte.

Am Nachmittag trafen wir uns, um das Thema abzuschließen und ein anschließender ausgiebiger Spaziergang war richtig erholsam nach dem



## Aus unsereren Gemeinden: Gemeindefreizeit 2

vielen Sitzen. Da hoppelten Kaninchen umeinander, Kühe lagen auf der Weide, eine ruhige, entspannte Atmosphäre.



Dann kam der kreative Teil des Tages, wo jeder seine künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnte. Eine Kerze

sollte verziert werden, naja, meine war, milde gesprochen, sehr simpel. Da gab es kleine hübsche Wunderwerke und auch unser Pastor Hellmich war eifrig mit dabei.

Am Abend kam der gesellige Teil, zu dem jeder ein Foto aus seiner Kindheit mitgebracht hatte. Diese Fotos



wurden auf große Bögen aufgeklebt und man sollte versuchen, die Bilder richtig zuzuordnen. Das war nicht ganz einfach und es war viel Gaudi dabei.

Am nächsten Morgen hatten wir einen Gottesdienst um einen kleinen, provisorischen nett angelegten Altar. Anschließend versammelten wir uns zu einer Rückschau auf die vergangenen Tage. Allgemein hatte es allen wirklich sehr gut gefallen, ein extra Lob ging an Frau Hellmich für die viele Vorbereitungsarbeit. Negatives gab es nur bei einem ganz kleinen Teil der Anwesenden über das Essen, das von meiner Sicht ausreichend und gut war. Mein Fazit für diese Freizeit, ich habe mich schon für das nächste Jahr angemeldet.

*Ulla Tottmann; Fotos von Ines Lees*

## Aus unsereren Gemeinden: Gemeindeausflug

Wieder war es an der Zeit,  
 worauf haben wir uns gefreut?  
 Cambridge war diesmal das Ziel,  
 Komm jeder, der da will!  
 Die Fahrt ging wunschgemäß und gut.  
 Der Fahrer hat das so im Blut.  
 Das Wetter konnt nicht besser sein:  
 Es lacht die Sonn vom Himmel fein.  
 Das Pfarrhaus bot uns gute Rast,  
 wir war'n dort ein willkommenener Gast.  
 Tee und Kaffee luden ein  
 und ausstrecken konnte man das Bein.  
 Wir verzehrten unsern Schmaus  
 und fühlten uns dort sehr zu Haus.  
 Nun begann die 'Guided Tour',  
 schauen mußf man auf die Uhr.  
 Colleges und Universitäten  
 befinden sich dort mehr als Läden!  
 Professoren und Gelehrte  
 beweisen ihre Werte.  
 Sogar Prinz Charles hat dort studiert,  
 wenigstens hat er's probiert!  
 Gut stand's mit Studentenbuden,  
 aber nicht nur für die Buben,  
 Frauen nehmen zu an Zahl,  
 das war eine gute Wahl.  
 Der King's College Chor ist sehr bekannt  
 und ist beliebt im ganzen Land.  
 Knabenstimmen zart und rein  
 hör'n sich an wie Engelein,  
 was vor allem in der Weihnachtszeit  
 eines jeden Herz erfreut.  
 Bunte Blumen, grüne Wiesen,  
 konnt man nur von fern genießen.  
 Wieder lud das Pfarrhaus ein.  
 Konnte es auch anders sein?  
 Leckerer Kaffee und Kuchen konntn nicht schaden  
 auch dem allerempfindlichsten Magen.  
 Austausch und Singen  
 trug bei zu gutem Gelingen.  
 Ein schlichter Gottesdienst zu Ende  
 ließ uns falten unsre Hände  
 zum Dank für alle guten Gaben,  
 die wir empfangen haben.  
 Für eure Gastfreundschaft ein „Dankeschön!“.  
 Wir hoffen auf ein Wiedersehn.



Fotos von Ines Lees



# Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Dacres Road, Forest Hill, London, SE23 2NR

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

## Gottesdienste

*Zu allen Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst.*

**Sonntag, 1. August, 11.00 Uhr:**  
**Gemeinsamer Gottesdienst**  
in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL

**Sonntag, 8. August, 15.30 Uhr**

**Sonntag, 22. August, 10.30 Uhr**

**Sonntag, 5. September, 11.00 Uhr:**  
**Gemeinsamer Gottesdienst** in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL

**Sonntag, 12. September, 11.00 Uhr:**  
**Ökumenischer Abendmahlsgottesdienst, gemeinsam mit Christ Church und St. Paul's, musikalisch gestaltet vom Bach-Chor Nürnberg.**

**Sonntag, 26. September, 10.30 Uhr**

**Sonntag, 26. September, 10.30 Uhr**

## Gottesdienst in Homelands

**Donnerstag, 9. September, 10.30 Uhr**

## Gesprächskreis

*Im August kein Gesprächskreis*

**Donnerstag, 2. September, 14.30 Uhr**

## Entchenclub

*jeden Mittwoch von 10.00-12.00 Uhr (außer in den Ferien). Spielen, Basteln, Lernen, Singen für Mütter und Väter mit Ihren Vorschulkindern. Alle sind herzlich willkommen!*

## Coffee Morning

*Im August kein Coffee Morning*

**Mittwoch, 1. September, 10.30 Uhr**

## Literaturkreis

*Im August kein Literaturkreis*

**Mittwoch, 8. September, 20.00 Uhr**

## Kirchenvorstand

**Donnerstag, 26. August, 19.45 Uhr**

*Club Hotzenplotz: Spielen, singen, basteln und gemeinsam essen für deutschsprachige Kinder im Grundschulalter und deren Eltern. Jeden **Donnerstag** (nicht in den Ferien) von 16.30 - 18.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. EINTRITT FREI! Bringt Essen und Ideen zum Teilen mit. Kontakt: Mona ☎ 07940 - 526 065*

**👉 !DerFilmclub in der Bonhoefferkirche macht im August und September Pause! 📺**



# Kent & Sussex

termine++termine+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine

## **Brighton/ Haywards Heath**

Informationen bei Frau Chaffey

☎ 01273 - 47 19 87

### **Gottesdienste:**

*Im August kein Gottesdienst*

**Sonntag**, 19. September, 16.30 Uhr:  
*in der St. Lawrence Church,  
Falmer, Brighton*

## **Sevenoaks/ Tunbridge Wells**

Informationen bei Frau Burchette

☎ 01732 - 35 47 63

**Donnerstag**, 23. September,  
19.30 Uhr: **Gesprächskreis** bei  
*Frau W. Goodfellow, Meldorf,  
3 Newlands, Langton Green,  
Tunbridge Wells, TN3 0BU,*  
☎01892 - 862 513

## **Canterbury**

Informationen bei Frau Crabtree, ☎ 01227 - 47 15 03

**Montag**, 6. September, 19.00 Uhr:  
**Gesprächskreis** bei *Frau M.E. Finch,*  
*14 Aspen House, West Terrace, Folkstone, CT20 1TH* ☎ 01303 259054

Wir lehren und glauben nicht allein, daß ein Gott ist, sondern auch, daß er in ganz einfältiger Einfältigkeit und in ganz einiger Einigkeit ist: wir trennen diese drei nicht voneinander, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Wir machen nicht unterschiedliche Götter, sondern glauben, daß in rechter Einigkeit ein einiger und einfältiger Gott sei.

Ja, möchte irgendeiner sagen: ich verstehe das nicht!

Antwort: Das ist recht, du sollst es auch nicht verstehen.

Martin Luther

(in einer Vorlesung über das Buch Genesis, nach 1535.)



## St. Albans / Luton

senf-  
korn

Informationen zu St. Albans: Frau E. Myall ☎ 01727- 86 93 29

Informationen zu Luton: Herr S. Leonhardt ☎ 01582- 42 33 01  
und Frau E. Gardner ☎ 01582- 72 48 65

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

**Gottesdienste** in St. Albans  
(in der Lady Chapel der Kathedrale)

**Dienstag**, 31. August, 19.30 Uhr

**Samstag**, 25. September, 10.30 Uhr:  
*Taufe von Montague Payne*

**Dienstag**, 28. September, 19.30 Uhr

**Gottesdienste** in Luton  
(in St. Andrew's, Blenheim Crescent)

*Im August kein Gottesdienst*

**Sonntag**, 5. September, 16.00 Uhr

**Das Erntedankfest**  
für St. Albans und Luton  
beginnt am Sonnabend,  
dem 2. Oktober um 15.00 Uhr  
in St. Mary's in Marshalswick  
mit einem **Familiengottesdienst**  
und anschließendem  
fröhlichen Beisammensein  
*mit Gesang und Spiel,  
Speis und Trank  
& bring & buy.*

### BUNTE BIBEL

*für Kinder ab 4 Jahren*  
Mittwoch, 29. September,  
15.45 Uhr, bei *Christine Withers,*  
113 Gurney Court Road,  
St. Albans, ☎ 01727 - 81 03 05

### GESPRÄCHSKREIS

*Im August kein Gesprächskreis*  
**Mittwoch**, 1. September,  
14.30 Uhr  
*bei Frau E. Moore*  
1 Skyswood Road, St. Albans,  
AL4 9NY, ☎ 01727 - 853 375

### Literaturkreis

*Im August kein Literaturkreis*

**Mittwoch, 15. September: Exkursion des Literaturkreises zur  
Henry Moore Foundation,**

**Dane Tree House, Perry Green, Much Hadham, Herts. SG10 6EE.  
Treffpunkt am Haupteingang um 14.15 Uhr.**

**Bitte melden Sie sich telefonisch bei Frau Wartenberg an  
(☎ 01727 - 859 910), um Fahrgemeinschaften verabreden zu können.**

### Haliki-(Hallo, liebe Kinder)Gruppe

Wer an Informationen über die Aktivitäten der Deutsch(sprachig)en Mutter- und Kind-Gruppe St. Albans interessiert ist, meldet sich bitte bei Diemut Remshard, ☎ 01582-767120, e-mail: diemut@tempo.demon.co.uk



## St. Marien mit St. Georg

Deutsche Evangelisch-Lutherische St.- Marienkirche  
10 Sandwich Street, London WC1 9PL

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

### Gottesdienste

*Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluß an die Gottesdienste laden wir zum Kirchenkaffee bzw. -tee ein.*

**Sonntag**, 1. August, 11.00 Uhr:  
**Gemeinsamer Gottesdienst** in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL

**Sonntag**, 8. August, 11.00 Uhr

**Sonntag**, 15. August, 11.00 Uhr

**Sonntag**, 22. August, 16.00 Uhr

*Sonntag, 29. August: kein Gottesdienst!*

**Sonntag**, 5. September, 11.00 Uhr:  
**Gemeinsamer Gottesdienst** in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL

**Sonntag**, 12. September, 11.00 Uhr

**Sonntag**, 19. September, 11.00 Uhr

**Sonntag**, 26. September, 16.00 Uhr

### Sonderkollekten

**August: All Children Together**  
(Nord-Irland)

**September: Every Child**  
(European Children's Fund)

### Gesprächskreis

*Im August kein Gesprächskreis!*

**Dienstag**, 14. September, 14.30 Uhr

### Kirchenvorstand

**Mittwoch**, 1. September, 19.00 Uhr

### Besuch aus Cambridge

**Sonnabend**, 18. September,  
*Nachmittags in St. Marien: Kaffeetrinken mit Gästen aus dem Pfarrbereich Cambridge, die an diesem Tag zu ihrem Gemeindeausflug nach London kommen. Die genaue Zeit wird noch bekanntgegeben.*

**Konzert des Bach-Chors Nürnberg**  
**Sonnabend, 11. September,**  
**The Temple Church, London,**  
EC4Y 7BB. Uhrzeit und Eintrittspreis werden noch bekanntgegeben.

***Wiedereröffnung der St. Georgskirche: Der Historic Chapel Trust hat angekündigt, daß die festliche Wiedereröffnung der St. Georgskirche nach längerer Renovierung im Beisein zahlreicher Ehrengäste am 24. September um 14.00 Uhr stattfinden wird. Karten für dieses Ereignis (die aus Sicherheitsgründen mit Name und Adresse quittiert werden müssen) werden ab Ende August über das Pfarramt London-Ost erhältlich sein. Weitere Einzelheiten werden per Handzettel bekanntgegeben!***

Im 1. Petrusbrief (4,10) heißt es: „... dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes“.

Der Ausgangspunkt des biblischen Gedankens von der Haushalterschaft liegt darin, daß alles, was wir sind und haben, uns ja Gott in seiner Gnade gegeben hat, anvertraut zur rechten Verwendung: Körper und Gesundheit, Gefühl und Verstand, Nahrung und Kleidung, Wohnung, Hausrat und Geld und nicht zuletzt unsere ganz unterschiedlichen Fähigkeiten.

Mit all dem sollen wir unseren Mitmenschen dienen – in der Kirchengemeinde, der Nachbarin in Not, dem Flüchtling in der Verfolgung. Weil Gott uns so reich beschenkt, entspringt das unserer Dankbarkeit. Weil er uns alles anvertraut, sind wir dafür verantwortlich. Das auch zu tun, ist „gute Haushalterschaft“ (auf englisch „good stewardship“).

Deshalb ermahnt z.B. die Kirchenordnung von St. Marien mit St. Georg die Mitglieder, „den Geist guter Haushalterschaft in der Gemeinde zu pflegen“.

Vieles davon ist uns selbstverständlich - wir helfen jemand, etwas zu reparieren, wir machen den Küsterdienst in der Kirche (vom Vorlesen bis zum Kuchenbacken) oder den Aufwasch, wir geben Geld in die Kollekte oder an Oxfam. Aber die eine ist da selbstloser als der andere bedacht auf das Wohl anderer oder der Gemeinschaft. Und uns allen tut es gut, uns gelegentlich auf Gottes Gnadengaben zu besinnen - und auf Dankbarsein. Und darauf, ob wir mit unserer Zeit und unserem Geld verantwortlich genug umgehen.

Beim Geld geht es da nicht nur um den Kirchenbeitrag - wir geben ja oft für andere gute Zwecke. Es geht auch um unsere Gemeinde, für die wir ja verantwortlich sind.

Dazu will uns der jährliche Finanzbericht und Haushaltsplan helfen - und die Beitragskarte, auf der wir uns jedes Jahr neu für eine bestimmte Summe verpflichten. Was und wieviel wir geben, kann nur jeder selbst entscheiden. Das wird sehr unterschiedlich sein müssen und sich womöglich bei manchen auch von Jahr zu Jahr ändern.

Aber wie schon gesagt: Letztenendes lassen sich eben nicht alle Gaben für die Gemeinde in Geld und in Prozenten ausdrücken.

Nicht wenige Leute geben für gute Zwecke (nicht nur für die Kirche) nach biblischem Beispiel „den Zehnten“ , d.h. 10% ihres Einkommens. Das kann eine junge wachsende Familie oder eine bescheidene Rentnerin meist nicht; andere wieder sind wirtschaftlich gut dran und geben 20% oder mehr.

Es ist gut, wenn solche Dankbarkeit und Verantwortung genährt und ausgedrückt wird im Gottesdienst. Da hat das Dankopfer von altersher seinen

Sinn, als Symbol für das Darbringen unseres ganzen Lebens. Der Apostel Paulus schreibt erst davon, wie Gott uns in Christus erlöst und Gemeinschaft mit sich schenkt, und dann ermahnt er uns deshalb, unser ganzes Leben hinzugeben „als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist.“ (Röm. 12,1)

Je nach den Umständen geben wir wohl spontan, etwa um in einer plötzlichen Not zu helfen; und wir geben systematisch, wo es ständig gebraucht wird, oder einfach um zu teilen.

Bei unserem Kirchenbeitrag hilft der Gemeinde das *regelmäßige* Geben. Da hilft jede Woche oder jeden Monat oft mehr als einmal im Jahr. Außerdem merkt man dann, daß man fröhlich viel mehr geben kann, als man gedacht hatte.

Wie wir beitragen, steht jedem frei. Da ist verschieden, was praktisch ist. Einer lebt in Deutschland und kann nur ganz gelegentlich oder gar nicht kommen, da ist ein Jahresbeitrag natürlich. Eine andere wohnt so weit außerhalb, daß sie auch nur hier und da kommen kann; da hat sie einen monatlichen Bankauftrag eingerichtet, von dem zwei Drittel für die eigene Gemeinde ist und ein Drittel für auswärts. Für die, die öfter kommen können, empfehle ich die nummerierten Umschläge für jede Woche.

Die erinnern einen, für wieviel Wochen man noch nicht bezahlt hat. Manche stecken treu jede Woche ihre versprochenen £1 oder 2 in den Umschlag und bringen dann alle mit, ander zählen einfach die Umschläge und stecken einen entsprechenden Scheck in den letzten. Für mich selber z.B. ist es praktisch, zu teilen: Ein runder Betrag für jeden wöchentlichen Umschlag und einmal im Jahr der Rest des Versprochenen über die Charities Aid Foundation, wo gleich die Steuer mit erstattet ist. Früher hat das Umschlagsystem der Gemeinde St. Marien sehr wirksam aus der finanziellen Patsche geholfen – es kam einfach mehr zusammen.

Die Umschläge haben noch einen Vorteil vor Bargeld in der offenen Kollekte: Gift-Aid, die extra 28% aus Steuererstattung. Ich habe unlängst in mehreren Kirchen erlebt, daß offenbar alle Gemeindeglieder ihre Kollekte in solchen nummerierten Umschlägen geben, wobei die Steuerzahler sicher meistens eine Gift-Aid-Erklärung abgegeben haben.

Heute kommen viele zu uns, die noch nicht an sowas gewöhnt sind. Versuchen Sie es doch! Sie wollen ja verantwortlich mithelfen - hier ist etwas, was Ihnen dabei hilft.

Johann Schneider



Pastor Wagner beschränkte seine Energie nicht darauf, den Bau einer neuen Kirche voranzutreiben. Im gleichen Monat (März 1882) organisierte er auch ein Konzert in der Lecture Hall in Sydenham, in dem er selber ein Solo sang, um Mittel für eine englisch- deutsche Schule aufzubringen, bei deren Betrieb er später eine bedeutende Rolle gespielt hat.

### **Der Grundstein der neuen Kirche**

Der Grundstein der neuen Kirche in Forest Hill wurde in angemessener Weise vom deutschen Botschafter, Graf zu Münster, gelegt. Die Zeremonie ist in der *Sydenham and Penge Gazette* vom 15. Juli 1882 in aller Ausführlichkeit beschrieben worden:

*„Der Gottesdienst begann mit dem Singen eines Chorals in deutscher Sprache, begleitet von vier Blasinstrumenten, deren Spieler von Herrn Augustus Manns dirigiert wurden. Seine Wirkung auf englische Ohren war möglicherweise fremdartig, aber immer noch erfreulich und musikalisch. Es folgte ein Gebet auf deutsch, gesprochen von Pastor Dr. Schoell; worauf Pastor Kubler aus Islington den 84. Psalm auf englisch las. Ein weiterer Abschnitt aus der Schrift wurde dann von Pastor Harins aus Sunderland auf deutsch gelesen...“*

(Sir August Manns, ebenfalls ein Deutscher, war von 1855 bis 1901 Orchesterdirigent im nahegelegenen Crystal Palace.)

*„Es wurden Grußworte gesprochen, auf englisch von Reverend Gustavus Jones, dem anglikanischen Vicar von Forest Hill, und auf deutsch von Pastor Dr. Walbaum, dem Royal Chaplain der Marlborough Chapel; nach ihm sprach Graf Münster einige Worte und legte den symbolischen Grundstein. Dann sprach Pastor Wagner auf deutsch, es folgte ein Choral und im Anschluß daran redete er die Gemeinde auf englisch an, wobei er dem Botschafter und allen anderen dankte, die zum Bau der Kirche beigetragen hatten. Pastor W. Vingarte sprach den Segen auf englisch und die Zeremonie endete mit drei herzlichen Cheers, gefolgt von der Britischen Nationalhymne, die von den Bläsern gespielt wurde. Anschließend lud Herr C. Riecken etwa 25 Gäste zu einem Imbiß in sein Haus in der Dacres Road ein.“*

### **Die Einweihung der ersten Kirche**

Die fertiggestellte Kirche wurde am Sonnabend, dem 17. März 1833 eröffnet. Am darauffolgenden Sonnabend erschien ein umfassender Bericht (fast 3000 Worte) über den Gottesdienst und die daran anschließenden Festlichkeiten, ergänzt durch einen Kommentar in der *Sydenham and*

*Penge Gazette.* Der Artikel beschreibt zunächst, daß das Gebäude, „das jetzt vollständig steht, ein Verdienst der Deutschen und insbesondere des Architekten (ist) sowie ein Schmuck für die Umgebung. Die Kirche hat ein sehr attraktives Äußeres, und ihr spitzer Turm, der sich in eine Höhe von 100 Fuß über den Grund erhebt, gibt dem Gebäude herausragende Bedeutung in der Nachbarschaft. Die Kirche ist aus roten Ziegeln gebaut, mit Verblendungen aus Doulling Stein; die Bauart ist gotisch. Die Inneneinrichtung der Kirche hat einen Hauch von Behaglichkeit und Stabilität. Der Altarraum, oder die Apsis, wenn auch möglicherweise nicht ganz vollkommen, ist doch immer noch sehr hübsch und von angenehmer Erscheinung. Sie ist achteckig gebaut, mit einem gewölbten Dach und über das Kirchenschiff hinaus erhöht. An der Westseite der Kirche befindet sich eine geräumige Empore, auf der die Orgel steht... Es gibt zwei Sakristeien, auf beiden Seiten der Apsis. Der Haupteingang zur Kirche ist an der Westseite, mit einem Vorraum und einer Vorhalle; über dem Eingang befindet sich ein Relief mit einer Darstellung der Bergpredigt.

Das Gelände um die Kirche ist hergerichtet und mit Sträuchern verziert worden, und die äußere Erscheinung wird sich weiter verbessern, wenn der jetzige Holzzaun einer repräsentativeren Einfriedung aus Stein und Eisen weichen wird. Die Kirche hat Plätze für 200 Personen und die Kosten des Gebäudes betragen £2.400. ... Ein farbiges Fenster am Ende der Apsis dient der Erinnerung an die verstorbene Baronin von Knoop, deren Verlust von der Gemeinde sehr betrauert wird. Gegenstand dieses Fensters ist die Kreuzigung. Die anderen Fenster der Kirche sind ebenfalls schön gestaltet und aus farbigem Glas. Ein ansehnlicher Altarbehang ist von den Damen der Gemeinde gestiftet worden, gearbeitet von Frau Rieken, er zeigt die Devise der Kirche: ‚*Alles in allem Christus*‘.

Der Zeitungsartikel beschreibt dann die Eröffnungszeremonie im Detail. Geistliche aus drei anderen deutschen Kirchen in London und aus verschiedenen örtlichen anderen örtlichen Denominationen nahmen teil. Der Gottesdienst begann mit einer Prozession von der Sakristei zur westlichen Vorhalle, wo ein Choral gesungen wurde. Der Architekt, Alexander Hennell, überreichte dem Botschafter den Kirchenschlüssel, der ihn mit einigen Worten an Pastor Wagner übergab. Der Pastor sprach einen passenden Vers, öffnete die Tür und betrat die Kirche.

(von **Peter Walker**, deutsch von C. Hellmich)

\* Dieser Artikel basiert auf einem von Herrn Peter Walker im Jahr 2002 in Lewisham gehaltenen Vortrag.  
Er wird im nächsten **senfkorn** fortgesetzt!

## Keine Senfrezepte für August und September

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

*Die Redaktion ist der Ansicht, daß das **senfkorn** in den vergangenen Tagen, Wochen, Monaten und Jahren genug für den sensationellen Aufschwung der europäischen Senfindustrie getan hat.*

*Wir haben uns deshalb entschlossen, in absehbarer Zukunft auf dieser Seite ausschließlich*

***Backrezepte** zu veröffentlichen.*

*Aus diesem Grunde richten wir folgenden Aufruf an unsere Leserschaft :*

*Senden Sie uns Ihre Lieblings-Backrezepte!*

*Nützen Sie die regnerischen Tage des Sommers, um in Ihren bevorzugten Backbüchern und in persönlichen Aufzeichnungen danach zu forschen!*

*Als Dank für Ihre Mitarbeit garantieren wir, daß der Name jeder Einsenderin und jedes Einsenders **gedruckt** im **senfkorn** erscheinen wird.*

*Ihre Redaktion*

Aus  
un-  
se-  
rer  
phi-  
lo-  
so-  
phi-  
schen  
Ab-  
tei-  
lung



## Pfarramt

**Christoph Hellmich** (*Pastor*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR  
 ☎ 020 - 7794 4207; e-mail: Christoph.Hellmich@German-Church.Org

**Iris Hellmich** (*Pastoralassistentin*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR. ☎ 020 - 7794 4207; e-mail: Iris.Hellmich@German-Church.Org

**Internet:** <http://german-church.org/london-ost/>

(*dort auch das **senfkorn online** als pdf-Datei - mit allen Fotos in Farbe!*)

## Dietrich - Bonhoeffer- Kirche

**Immo Hüneke** (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)  
 ☎ 020 - 8395 5835

## St. Marien mit St. Georg

**Frauke Constable** (*stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)  
 ☎ 01923 - 448 492

## St. Albans / Luton

**Ilse Wartenberg** (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)  
 ☎ 01727 - 859 910

### Wichtige Adressen im Internet:

<http://german-church.org.uk/>

<http://www.ekd.de/>

<http://cofe.anglican.org/>

Falls Sie das **senfkorn** gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier, 45 Anstey Road, London SE15 4JX  
 e-mail: [swalkerker@episode.co.uk](mailto:swalkerker@episode.co.uk) *oder* [swalkerker@yahoo.co.uk](mailto:swalkerker@yahoo.co.uk)

**Redaktion und Gestaltung:** *Iris und Christoph Hellmich*

**Druck:** Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 8695 0101